

SATZUNG
über das Setzen und Entfernen von Grenzsteinen durch Feldgeschworene im Gebiet der
Gemeinde Mespelbrunn

Aufgrund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern i. d. F. der Bekanntmachung vom 26.10.1982 (GVBl. S. 903) und des Art. 12 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über die Abmarkung der Grundstücke vom 06.08.1981 (GVBl. S. 318) erläßt die Gemeinde Mespelbrunn folgende Satzung:

§ 1

Bei den von Behörden geleiteten Abmarkungen im Gebiet der Gemeinde Mespelbrunn ist das Setzen und Entfernen von Grenzsteinen den Feldgeschworenen der Gemeinde Mespelbrunn vorbehalten.

Dies gilt nicht bei Katastervermessungen und bei Abmarkungen durch die Flurbereinigungsbehörde.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn in Kraft.

Heimbuchenthal, 24. September 1984

(Siegel)

gez.: Graf von Ingelheim, 1. Bürgermeister